Fund einer erwachsenen Strauchschrecke im Februar

Max Marquart

Durch Zufall konnte am 23.02.1992 bei Sigmaringen im Donautal (Baden-Württemberg) am Mühlberg ein adultes Weibchen von *Pholidoptera griseoaptera* gefunden werden.

Der Mühlberg ist auf seiner Südseite ein Felstrockenhang mit Gebüschen und Wald; er weist zahlreiche Felsspalten, Höhlen bzw. Löcher auf, die evtl. Schutzmöglichkeiten für Insekten bieten.

Auch im Winter heizt sich der Hang stark auf. Schnee lag im Winter 1991/92 nur an wenigen Tagen. Dieser Fund erscheint außergewöhnlich zu sein, da bisher noch über keine Überwinterung dieser Art in unseren Breiten berichtet wurde.

Nach DETZEL (1985) reagieren insbesondere Laubheuschrecken empfindlich auf Kälte und Schnee. Auch Smettan (1987) hat im Dezember nur noch Feldheuschrecken und als einzige Ensifere die Waldgrille (*Nemobius sylvestris*) festgestellt.

Beobachtungen und Hinweise anderer Forscher wären sicherlich hilfreich um die Frage zu klären, ob diese Überwinterung eine Ausnahme darstellt oder ob dies auch andernorts vorkam.

Verfasser
Max Marquart
Zimmerackerstraße 3
7480 Sigmaringen

Literatur

DETZEL, P. (1985): Die Auswirkungen der Mahd auf die Heuschreckenfauna von Niedermoorwiesen. - Veröff. Naturschutz Landschaftspflege Bad.-Württ. 59/60: 345-360.

SMETTAN, H. (1987): Zur spätherbstzeitlichen Aktivität von Heuschrecken (Saltatoria) in Baden-Württemberg. - Jh. Ges. Naturkde. Württ. 142: 297-307.